# Ehrensperger, Jean

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 15: **Schweizer Mustermesse Basel, 15.-25. April 1950**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

überzuleiten wäre. Zur Illustration der Ausmasse des Projektes seien angeführt: Distanz vom Staudamm Belogorev zum Kaspischen Meer 4000 km; mögliche Energieproduktion am Fusse des Staudammes etwa 5 Mio kWh; Aushub für den Wasserscheidekanal von 11 000 m³/s Kapazität 18 Mia m³; Bewässerungsfläche 25 Mio ha; aufzuforstende Fläche 20 Mio ha.

**Mit Karbid besetzte Gesteinsbohrkronen** haben in den letzten zwei Jahren in den USA zunehmende Verbreitung gefunden, wie Ing. L. H. Lindgren in «Eng. News-Record» vom 9. Februar an zahlreichen Beispielen zeigt. Genau gesagt handelt es sich bei den Kronen-Einsätzen um durch Kobalt gebundene feine Partikelchen von Wolfram-Karbid. Zur Erzielung guter Bohrfortschritte ist das häufige Nachschleifen der karbidbesetzten, wegnehmbaren Kronen mittels Siliziumkarbid-Schleifscheiben erforderlich, wie im erwähnten Artikel in instruktiven Detailbildern dargestellt ist.

**Städtebau-Kongress in Rom.** Das Istituto Nazionale di Urbanistica veranstaltet in der ersten Hälfte des Monats Mai einen Kongress in Rom, wo die folgenden Themen diskutiert werden sollen: 1. Möglichkeiten des Städtebaus zur Herstellung des Gleichgewichtes in den Beziehungen zwischen dem Individuum und der Gemeinschaft; 2. Verantwortung der öffentlichen Verwaltung gegenüber den Erfordernissen und der baulichen Entwicklung des Landes. Auskünfte erteilt das Sekretariat des Kongresses, Lungotevere Tordi Nona 1, Roma.

**Rangierfunk bei den Britischen Eisenbahnen.** In Willesden, in der London-Midland Region der Britischen Eisenbahnen ist eine Rangierfunkanlage versuchsweise auf einer Diesel-Rangierlokomotive eingerichtet worden, die von der Plessey Co. Ltd., Ilford, Essex, gebaut worden ist und im wesentlichen die selben Merkmale aufweist, wie die von der Autophon A.-G., Solothurn, für den Bahnhof Luzern erstellte Anlage. Einzelheiten finden sich in «The Railway Gazette» vom 17. Februar 1950.

**Persönliches.** Der Bundesrat hat Dr. oec. publ. *Walter Fischer*, geb. 1899, von Zürich, bisher Chef des Kommerziellen Dienstes für den Personenverkehr bei der Generaldirektion, zum Direktor des Kreises III der SBB in Zürich gewählt. Oberst *J. Rapp*, Ingenieur und Bauunternehmer in Basel, hat am 3. April seinen 80. Geburtstag gefeiert. Wir beglückwünschen unsern hochgeschätzten Kollegen post festum herzlich.

**Die unterirdische Niva-Wasserkraftanlage,** südlich von Murmansk, ist kurz dargestellt im Februarheft von «Civil Engineering». Die installierte Leistung beträgt 4 × 35 000 kW. Bemerkenswert sind die vier vertikalen Druckschächte von 4,75 m Durchmesser, die unterirdische Zentrale mit Zugangs- und Lüftungsschächten, sowie der rd. 3 km lange Unterwasserstollen mit rückläufigem Sohlengefälle.

## NEKROLOGE

† **Georg Weber,** Dipl. Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., geb. am 31. Okt. 1907, von Grüsch, ETH 1926—30, Bezirksingenieur in Samedan, hat am 28. März auf einer Skihochtour im Berninagebiet gemeinsam mit seiner Frau und einem Begleiter den Bergtod gefunden.

† **Hermann Gwalter,** Dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Höngg, geb. am 29. Jan. 1887, Eidg. Polytechnikum 1905—10, Pionier des schweizerischen Radiowesens, ist am 30. März entschlafen.

† **Jean Ehrensperger,** Dipl. Masch.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Frauenfeld, geb. am 9. Okt. 1876, Eidg. Polytechnikum 1894—98, seit 1900 im Dienste der Aktiengesellschaft Motor-Columbus in Baden, ist als ihr Vizepräsident am 2. April gestorben.

## LITERATUR

**Tor-Stahl.** Technische Vorzüge des neuen schweizerischen Bewehrungsstahles. Erste Ergänzung zum EMPA-Bericht Nr. 141, erstattet von Prof. Dr. Ing. h. c. M. Ros. 27 S., 33 Abb. Zürich 1948.

Gemäss Bericht wurde der kaltgereckte, mit spiralförmigen Rippen versehene sog. Tor-Stahl der AG. der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern auf seine materialtechnischen Eigenschaften, Verbundwirkung, Rissausbildung (Rissbreiten), zulässigen Spannungen, Haftfestigkeiten, Endhaken- und Aufbiegungsausbildung eingehend untersucht. Die zulässigen Spannungen nach EMPA werden um 30 bis 40 % gegenüber Stahl ST N. und 10 % gegenüber Stahl ST 52 höher gesetzt. Die Fliessgrenze liegt zwischen 36 und 44 kg/mm² (Mittel 40 ± 10 %) und die Zugfestigkeit zwischen 42 und 54 kg/mm² (Mittel 50 ± 10 %). Besonders hervorzuheben, sehr zu begrüssen und fortschrittsgemäss ist, dass diese Zahlen von der Firma von Moos als verbindliche Garantiewerte erklärt werden. Der Eisenbetonkonstrukteur, ohne an die zulässigen Spannungen gebunden zu sein, kann selber den passenden Sicherheitsgrad gegen Bruch bestimmen und mit den neuen Theorien (Gebauer, Guerrin, Jäger und Saliger) arbeiten.

G. Steinmann

**Die Abdichtung gegen Baugrundwasser im Hochbau.** Sika-Handbuch, Band I. Von Franz Geymayr. Herausgegeben von Kaspar Winkler & Co., Zürich. 130 S. mit 50 Abb.

Das sowohl textlich wie graphisch vorzügliche Handbuch behandelt in sehr übersichtlicher Form den Bautenschutz und die Abdichtungen gegen Grundwasser, die verschiedenen Abdichtungsmethoden wie z. B. horizontale Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit, Abdichtung gegen Erdfeuchtigkeit, gegen Grundwasser, gegen aggressive Erdfeuchtigkeit und aggressives Grundwasser, Abdichtung nicht unterkellerter Wohnungen. Die sehr instruktiven Abbildungen geben Aufschluss über alle notwendigen Details und zeigen Ausführungsbeispiele mit den Kaspar-Winkler-Produkten.

Das Büchlein zeigt auch, dass es mit der Anwendung gut qualifizierter Produkte allein noch nicht getan ist. Ihre Verarbeitung, die Eigenschaften der übrigen Materialien, die Genauigkeit der Mischungen, die Vorbereitung der Unterlagen wie auch die Witterung usw. beeinflussen das Ergebnis einer Arbeit ebenso stark wie die Qualität des verwendeten Produktes. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass detaillierte Arbeitsanleitungen in sehr leicht verständlicher und übersichtlicher Form als Schlusskapitel aufgenommen wurden. Das Handbuch, welches bedeutend mehr als eine Reklameschrift ist, gehört in die Bibliothek jedes Baufachmannes.

C. F. Kollbrunner

Neuerscheinungen:

**Grundlagen des Wärmeaustausches** (Stoffwerte). Von Berthold Koch. 130 S. mit 48 Diagrammen. Dissen 1950, Verlagsanstalt H. Beucke & Söhne. Preis kart. 10 DM.

**II. Schweiz. Kongress zur Förderung der rationellen Holzverwertung** 28. bis 30. März 1949 in Zürich. Bericht, herausgegeben von der LIGNUM. 149 S. mit Abb. Zürich 1949, Selbstverlag Börsenstrasse 21. Preis kart. 10 Fr., für Mitglieder 8 Fr.

**Praktische Festigkeitslehre.** Eine Aufgabensammlung von Karl Jäger. 220. S. mit 154 Abb. Wien 1949, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung. Preis kart. sFr. 13.10, geb. sFr. 15.50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### SVMT Schweizerischer Verband für die Materialprüfungen der Technik

gemeinsam mit der Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe (SGSM)

**160. Diskussionstag**

Samstag, 22. April, im Auditorium I der ETH, Zürich.

10.20 h *F. L. Garton*, M. A., B. Sc.; STA Dept. Shell Petroleum Company, London: «Neuere Entwicklung auf dem Gebiete der flüssigen Treibstoffe». Anschliessend Diskussion.

12.30 h Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Schmiden.

14.15 h *C. S. Windebank*, B. Sc., M. S., A. M. I. Chem. E., Esso Development Comp. Ltd., London: «The Testing of Lubricants».

15.20 h Ir. *J. C. C. Boot*, N. V. De Bataafsche Petroleum Maatschappij, Den Haag: «Erdöl als Rohstoff der chemischen Industrie». Anschliessend Diskussion.

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

17. April (Montag) S. I. A. Genève. 20.15 h à la maison Internationale des Etudiants, 2 rue Daniel Colladon, Auditoire I. Conférence et discussion «Fonctionnement financier d'une entreprise».

20. April (Donnerstag) G. E. P. Ortsgruppe Baden. 20 h im Kursaal-Restaurant. Dipl. Ing. *A. Ostertag*: «Sinn und Unsinn unserer Berufsarbeit».